

# Senioren für Andere e. V.



Seniorenbüro  
Heilbronn



# Inhalt

Grußwort des Vorsitzenden	3
Grußwort des Oberbürgermeisters	4
Der Verein Senioren für Andere	6
Grüne Damen und Herren	9
Leihomas	11
Literaturkreis	12
Zur Geschichte des Museumskreises	13
Patientenverfügung und Gesundheitsvollmacht	15
Reparatur-Hilfe	17
Senioren helfen Grundschulern	18
Senioren-Internet-Helfer	19
Sicherheitsberater	20
Städtepartnerschaft mit Stockport	21
Theaterkreis	22
Quartiersarbeit	23
Reparier Café	25
Der Verein Senioren für Andere wartet auf Sie!	27
Unsere Partner	28

## Impressum:

Herausgeber: Senioren für Andere e.V., Charlottenstr. 11, 74074 Heilbronn

Tel. 0 71 31 - 96 28 31, E-Mail: seniorenbuero@senhn.de

www.senioren-fuer-andere.de

V.i.S.d.P.: Wolfgang Arndt

Gestaltung: Renate Arndt

Titelbild: Trappenseeschlösschen

Fotos: S. 4 u. 21 Stadt HN, S. 20 Polizei BW, S. 27 Digital-Kompass, Rest privat

Bankverbindung: KSK Heilbronn IBAN DE50 6205 0000 0000 0482 13



## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht sind Sie bereits Mitglied bei Senioren für Andere und unterstützen unsere wichtige Arbeit mit Ihren Beiträgen und Spenden oder Sie engagieren sich sogar ehrenamtlich bei uns. Ihnen allen gilt unser Dank.

Der größte Lohn aber ist die Freude, die Sie aus Ihrem ehrenamtlichen Engagement ziehen, das Gefühl, anderen Menschen geholfen zu haben. Das kann die Orientierung im Krankenhaus sein, eine Patientenverfügung oder Hilfe beim Umgang mit dem Smartphone. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Spektrum unserer Angebote, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen möchten.

Der Verein Senioren für Andere verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele:

Das eine ist, wie der Name schon sagt, anderen zu helfen. Dabei reicht das

Spektrum der Menschen, denen wir helfen, vom Kleinkind bei unseren „Leihomas“ bis zum hochbetagten Menschen. Das zweite Ziel ist es, Menschen nach dem Ende ihres Berufslebens eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben können.

Vielleicht können wir auch für Sie etwas Passendes anbieten, sei es, dass Sie eines unserer Angebote anspricht oder dass wir gemeinsam etwas Neues beginnen. Auf jeden Fall ist eine anregende Tätigkeit in unserem Verein eine hervorragende Vorbeugung gegen vorzeitigen geistigen Abbau.

Bis bald

Wolfgang Arndt



## Grußwort des Oberbürgermeisters

„Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich“. Beinahe entsteht der Eindruck, der französische Schriftsteller André Paul Guillaume Gide hätte beim Schreiben dieser Worte an Sie, liebe Senioren für Andere, gedacht. Denn Ihr Verein ist ein wahrhaft inspirierendes Beispiel für das, was möglich wird, wenn Menschen zusammenkommen, um anderen zu helfen und die Gemeinschaft zu stärken.

Indem Sie Ihre Zeit und Energie in die Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger investieren, tragen Sie dazu bei, dass die Stadt Heilbronn zu einem Ort wird, an dem sich jede und jeder wohlfühlen kann. Von der jungen Familie, der Sie mit Kinderbetreuung

oder Hausaufgabenhilfe bei Bedarf unter die Arme greifen, bis hin zu den Älteren in unserer Stadtgesellschaft, die beispielsweise durch die Hilfe mit ihrem Smartphone an der Digitalisierung teilhaben können. Die „Grünen Damen und Herren“ bringen zudem Freude in das Leben kranker oder pflegebedürftiger Menschen und mit zahlreichen Beratungs- und Hilfsangeboten sowie Kultur- und Bildungskreisen machen Sie auch alle anderen glücklich.

Doch das Schönste am Glück ist, dass es in beide Richtungen strahlt. So hilft Ihr unglaubliches Engagement nicht nur den glücklichen Empfängern, sondern auch den aktiven Seniorinnen und Senioren selbst, die neben Dank und Wertschätzung auch das wunderbare Gefühl

erleben dürfen, gebraucht zu werden – übrigens ein Gefühl, das nachweislich die Lebenserwartung verlängern kann.

Im Namen der Stadt Heilbronn möchte ich allen Vorständen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den vergangenen Jahren unser Gemeinwesen mit ihrem Einsatz bereichert und belebt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihre Arbeit und Ihr Einsatz sind ein Vorbild für uns alle. Wir sind stolz darauf, Sie als Teil unserer Gemeinschaft zu

haben und hoffen, dass Sie noch viele Jahre weiterhin so großartige Arbeit leisten werden. Ihnen allen alles Gute, vor allem viel Gesundheit und weiterhin großen Tatendrang.

Mit herzlichen Grüßen

Harry Mergel

# Der Verein Senioren für Andere

1992 fing alles an. Um der dramatischen Verzerrung der Alterspyramide zu begegnen, rief das Bundesfamilienministerium eine Initiative zur Förderung des freiwilligen sozialen Engagements von Senioren für gesellschaftliche Aufgaben ins Leben. Der Kreisseniorerrat Heilbronn hatte zeitgleich ähnliche Ideen entwickelt. So kam es sehr schnell zur Gründung des Vereins „Senioren für Andere“ und zur Einrichtung des Seniorenbüros. Die Aufnahme in das Modellprogramm des Bundes, die mit einer Anschubfinanzierung verbunden war, hat diese Gründung beflügelt. Am Ende des Projektes wurde unsere Arbeit auch mit einem Preis ausgezeichnet.

Als die Bundesförderung auslief, beschlossen die Verantwortlichen in Heilbronn, das Seniorenbüro in Trägerschaft des Vereins weiterzuführen. Die Finanzierung erfolgte durch einen Zuschuss der Stadt Heilbronn, durch Zuwendungen von Stiftungen, durch Mitgliedsbeiträge und durch Spenden. Um das Spendenaufkommen zu verbessern, wurde über eine Presse- und Postkartenaktion ein Förderkreis ins Leben gerufen.

Zunächst fand das Seniorenbüro Unterschlupf bei der Diakonie in der Sülmer-

straße, wo es aber bald zu eng wurde, so dass eine Wohnung in der Roßkampffstraße angemietet wurde. Nachdem es auch hier für die Arbeit zu eng wurde, bezog das Büro 2007 ein größeres Domizil in den Neckarterrassen in der Cäcilienstraße 1. 2019 begann erneut die Suche nach passenden Räumlichkeiten. Glücklicherweise suchte die Landesbau-Genossenschaft Württemberg eG zu diesem Zeitpunkt einen Mieter für Räume in der Charlottenstraße 11, die teilweise auch für die Quartiersarbeit zur Verfügung gestellt werden. Da hier umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig waren, konnte das Seniorenbüro im November 2021 in die neuen, nun noch großzügigeren Räume umziehen.

Vieles hat sich in den mehr als 30 Jahren der Vereinstätigkeit verändert. An manchen Stellen ist der Verein gewachsen, an anderen geschrumpft. Manche Aktivitäten haben im Laufe der Jahre an Bedeutung verloren, andere sind neu hinzugekommen. Der Beraterkreis, der Hilfe bei Existenzgründungen angeboten hatte, hat inzwischen professionelle Nachfolger gefunden und wurde kaum noch nachgefragt. Für den Besuchsdienst im Altenheim oder den Gesprächskreis für Menschen anderer

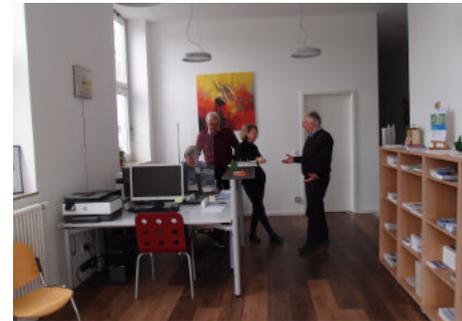
Muttersprache hat sich noch kein Nachfolger für die aus Altersgründen ausgeschiedenen Aktiven gefunden. Doch diese Beispiele sollen für den Blick zurück genügen.

In der Gründungszeit des Vereins noch nicht im Blick waren einige Gruppen, die heute nicht mehr wegzudenken sind, wie der Patientenbegleitdienst am Gesundbrunnen, besser bekannt als die „Grünen

Damen“, die Beratung zur Patientenverfügung unter dem Namen „Initiative Selbst Bestimmen“ oder die Internethelfer mit ihren Stammtischen und vor allem der Einzelberatung am eigenen Gerät.

Auch für die Zukunft ist der Verein immer offen für Veränderungen und bereit, sich an eine sich wandelnde Gesellschaft anzupassen.

## Das neue Seniorenbüro





**Immer da,  
wo Sie sind.**

**Moderne Beratung, die zu den Bedürfnissen von heute passt. Persönlich, online oder per Telefon.**

Alle Infos unter [www.ksk-hn.de](http://www.ksk-hn.de)



**Weil's um mehr als Geld geht.**

 **Kreissparkasse  
Heilbronn**

## Grüne Damen und Herren

Patientenbegleitung im Klinikum

Seit 1997 gibt es sie schon im Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn und darauf sind wir sehr stolz. Denn die Grünen Damen und Herren gehören zum Verein Senioren für Andere.

Vieles hat sich seit 1997 verändert. Gerade Krankenhäuser sind ein Spiegelbild der jeweiligen Zeit. Neue Bettenkomplexe entstanden, modernere Technologien wurden eingeführt, die Kittel fühlten sich plötzlich bequemer an und Chefärzte kamen und gingen.

Egal, welche Änderungen sich ergaben, die Grünen Damen und Herren des Seniorenbüros waren den Patienten und Besuchern des Klinikums am Gesundbrunnen stets eine wichtige Stütze.

„Guten Tag, wie darf ich Ihnen helfen?“ Mit diesem Satz geht es häufig los und dann sind die Grünen Damen und Herren gefordert, Lösungen für Probleme aller Art zu finden. Patienten suchen bestimmte Abteilungen, als Notfall Eingelieferte haben keinen

Pyjama dabei und manche schaffen es nicht, ihre Liebsten anzurufen. Viele Patienten zeigen sich dankbar, eine kompetente Hilfe an die Hand zu bekommen. Aber auch bei der Klinikleitung erfahren die Grünen Damen und Herren große Wertschätzung.

Einige Grüne Damen waren jahrzehntelang im Einsatz und liebten ihre Tätigkeit sehr, denn die Arbeit im Ehrenamt hielt sie fit und mobil. Möchten Sie auch bei den Grünen Damen und Herren mitmachen und sich engagieren? Dann melden Sie sich gerne im Seniorenbüro!



# Dein Abo!

Beim HNV abonnieren\*

und deutschlandweit fahren.



## Leihomas

Wenn Mütter etwas ohne ihre Kinder unternehmen möchten und niemanden haben, der die Kinder beaufsichtigt, fallen so manche Pläne ins Wasser. In solchen Fällen kann eine Leihoma einspringen. Der Bedarf an Kinderbetreuung ist groß, daher sind unsere Leihomas sehr begehrt.

Alleinerziehende Mütter, junge Paare oder Vollzeitbeschäftigte mit Kindern wenden sich an unseren Verein, der sich schon seit seiner Gründung für die Solidarität zwischen den Generationen einsetzt. Eine Leihoma ist oft die letzte Rettung, wenn Großeltern fehlen oder sehr weit weg wohnen. Nicht selten verstehen sich Eltern und Kinder so gut mit der Leihoma, dass die Beziehungen mehrere Jahre Bestand haben. Und dies ist auch erwünscht, denn beständige Kontakte geben den Kindern Halt und Sicherheit.

Bisweilen erreichen uns auch kuriose Anfragen in Sachen Kinderbetreuung. Manche Eltern fragen nach einer Au-Pair-Oma, die sofort einziehen soll. Eltern, Behörden oder Hochschulen riefen schon an und erbaten Leihomas, die dabei 60 km Anfahrtsweg in Kauf nehmen sollten. Auch haben wir oft

Anfragen von Eltern, die sich eine Vollversorgung mit Kochen, Putzen und Bügeln wünschen. Dafür sind unsere Leihomas jedoch nicht gedacht.

Wann kommen unsere Leihomas zum Einsatz?

Typisch sind folgende Situationen:

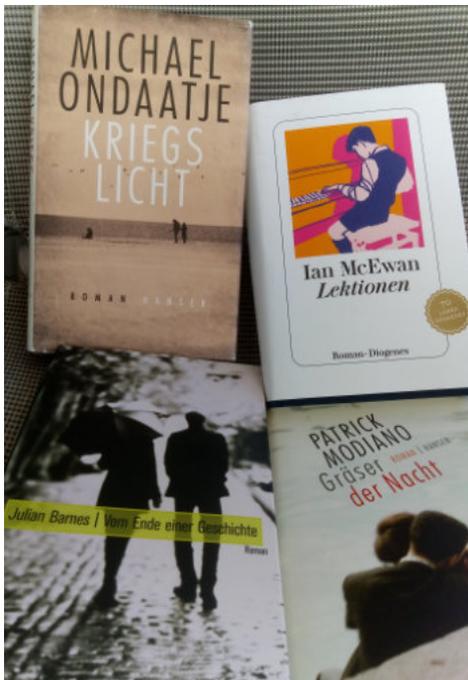
- wenn die Mutter zum Arzt muss
- wenn die Eltern einen Einkauf planen
- wenn ein Friseurbesuch ansteht
- wenn die Eltern einen Weiterbildungskurs besuchen müssen.

Wer Interesse an der Kinderbetreuung hat, über Einfühlungsvermögen und pädagogische Fähigkeiten verfügt und Freude im Umgang mit Kindern empfindet, darf sich gern bei uns melden.



## Literaturkreis

Schon seit 1997 treffen sich regelmäßig einmal im Monat die Bücherfreunde des Vereins Senioren für Andere e.V., um über ihre Leseerfahrungen zu sprechen. Bei den Treffen wird gemeinsam festgelegt, welche Bücher gelesen werden. Hier wird eine große Bandbreite von Literatur aus verschiedenen Epochen und Ländern abgedeckt. Die Klassiker der Weltliteratur, Bücher von Nobelpreisträgern, Bestseller und auch Erstlingswerke – im Literaturkreis gibt es stets eine vielfältige Auswahl an Lesestoff.



Die eigenen Leseerfahrungen mit anderen auszutauschen, eröffnet neue Sichtweisen und erweitert den eigenen Horizont. Nicht immer herrscht Einigkeit in der Interpretation und Bewertung eines Buches; das Gespräch darüber ist aber immer eine Bereicherung.

In unserem Literaturkreis kommen Menschen zusammen, um gemeinsam spannende, unterhaltsame, lehrreiche und mitreißende Bücher zu erkunden und sich in einer anregenden Umgebung auszutauschen. Hier bietet sich die Möglichkeit, verschiedene Genres, Autoren und literarische Stile zu entdecken. Doch nicht nur das; unser Literaturkreis bietet auch eine Struktur und regelmäßige Treffen, die dazu ermutigen, kontinuierlich zu lesen und Lesegewohnheiten aufrechtzuerhalten. Durch die Erwartung, ein Buch bis zum nächsten Treffen zu lesen, findet man den Antrieb und die Motivation, sich mit Literatur auseinanderzusetzen und sein Lesesumme beizubehalten.

## Zur Geschichte des Museumskreises

**„Kunstinteressierte haben ein Forum**

**Seniorinnen und Senioren einen neuartigen Zugang zu Kunstausstellungen ermöglichen, das ist das eigentliche Ziel des neugegründeten Museumskreises des Vereins Senioren für Andere. Die Leiterin des Kreises ist Margarethe Conradt.“**

So lautete eine Notiz in der Heilbronner Stimme vom 26.1.1999.

Daraus ist eine Erfolgsgeschichte entstanden, die bis heute anhält. Zwischen 8 und 38 Teilnehmer verzeichnen die monatlichen Ausstellungsbesuche. Dabei stehen zwar Kunstausstellungen im Mittelpunkt, aber nicht ausschließlich; auch geschichtliche, technische oder naturwissenschaftliche Themen gehören zum Interessensgebiet des Kreises. Welche Museen besucht werden, wird von der Gruppe gemeinsam besprochen und festgelegt. Die Fahrten führten uns nach Frankfurt, München, Mannheim, Karlsruhe, Basel, Balingen, Tübingen, Baden-Baden, Trier, Wiesbaden u.a., um nur einige zu

nennen. Regelmäßiger Gast ist der Museumskreis selbstverständlich in den Städtischen Museen in Heilbronn, die mit der Kunsthalle Vogelmann auch die Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen fördern.

Das aktuelle Programm liegt im Seniorbüro aus. Außerdem findet man es auf:

[www.senioren-fuer-andere.de](http://www.senioren-fuer-andere.de)

Der Austausch mit Menschen, die ähnliche Interessen haben und die Freiheit des Alters nutzen, um sich der Kunst und Kultur zuzuwenden, macht den Kreis zu einem Ort des lebhaften Miteinanders.





SICKENBERGER REHMET FRAUENKNECHT

**Sie wollen Ihre Nachlassregelung selbst in die Hand nehmen oder Ihre erbrechtlichen Ansprüche durchsetzen?**

**Bei uns sind Sie auch in erbrechtlichen Fragen stets bestens beraten und vertreten.**

**Wir sorgen dafür, dass Sie auch im Erbfall Ihr Recht bekommen!**



Stefan Frütsche  
Fachanwalt für Erbrecht  
07131/59412-60  
fruetsche@srf-hn.de

**ERBRECHT**  
bekommen

SRF Sickenberger Rehmet Frauenknecht  
Rechtsanwälte, Partnerschaft mbB  
Südstr. 65 ■ 74072 Heilbronn ■ Tel 07131/5941220  
www.srf-hn.de ■ post@srf-hn.de  
Sitz: Heilbronn - Registergericht: AG Stuttgart, PR 720390

## Patientenverfügung und Gesundheitsvollmacht

„Initiative Selbst Bestimmen“ im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Die „Initiative Selbst Bestimmen“ wurde 2010 vom Ethikkomitee der SLK-Kliniken gegründet. Da es einen gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut einer Patientenverfügung/Gesundheitsvollmacht nicht gibt, hat die „Initiative Selbst Bestimmen“ einen Formulierungsvorschlag vorgelegt. Dieser entspricht den Vorschlägen des Bundesministeriums der Justiz.

Es könnte die Situation eintreten, in der Sie nicht mehr eigenverantwortlich entscheiden oder Ihren Willen nicht mehr äußern können. In einer Patientenverfügung können Sie für diese Fälle schriftlich im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten.

In der Gesundheitsvollmacht legen Sie fest, wer in diesen Situationen Ihren Willen durchsetzt und in Ihrem Namen Entscheidungen treffen kann. Die Beraterinnen und Berater

des Seniorenbüros, geschult vom Ethikkomitee der SLK-Kliniken, beraten Sie gerne. Das Beratungsgespräch findet in der Regel im Seniorenbüro statt und dauert etwa eine Stunde. Auch Beratungen zu Hause sind möglich. Die Beratung erfolgt ehrenamtlich. Zur Deckung unserer Auslagen bitten wir um eine Spende. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kontakt und Terminvereinbarung über das Seniorenbüro!



Jetzt mitmachen  
und Ihre Chance  
auf jeden Menge  
fantastische  
Gewinne nutzen.

**Kleiner Einsatz,  
große Freude.**

**Meine Bank  
der Regionen.**

Wir machen den Weg frei.

**Gewinnsparelose bringen's!**

Gewinnen. Sparen. Helfen. Beim Gewinnsparen investieren Sie zugleich in gemeinnützige Projekte, Ihren Sparertrag und Ihre Chance auf wertvolle Geld- und Sachpreise. Das Ergebnis: mit wenig Einsatz viel erreichen!



## Reparatur-Hilfe

Für technische Lösungen im Haushalt

Immer wieder wenden sich ältere Menschen an uns, die mit verzweifelter Stimme schildern, dass sie eine technische Situation in ihrem Haus nicht in den Griff bekommen, die dann unsere Handwerker auf den Plan ruft. Wir helfen gerne, aber in diesem Bereich prüfen wir besonders genau, ob wir helfen können oder nicht.

Der Verein Senioren für Andere e.V. darf und möchte nicht in Konkurrenz zu den örtlichen Handwerksbetrieben treten. Wir nehmen den Handwerkern niemals einen Auftrag weg.

Oft kommen Bürger auf uns zu, die unsere Einsatzmöglichkeiten überschätzen. Wir decken keine Dächer und kommen auch nicht, wenn die Wohnung unter Wasser steht. Kaputte Waschmaschinen oder Geschirrspülautomaten sind nicht unser Metier.

Aber wenn uns ein älterer Mensch anruft, dem ein Lampenschirm heruntergefallen ist oder bei dem die Glühbirnen ausgewechselt werden müssen, dann helfen wir gerne. Wir bauen keine Drucker auseinander, aber wir haben Erfahrung im Herunterladen von Druckertriebern.

Bagatellprobleme, für die kein Handwerker extra losfahren würde, sind unsere Sache. Die handwerkliche Leistung der "Reparatur-Hilfe" ist ehrenamtlich.

Anfragen in Sachen Reparaturen gerne über das Seniorenbüro!



## Senioren helfen Grundschulern

Alle Kinder sollen – unabhängig von ihrer Herkunft – ihre Talente und Begabungen optimal entfalten und einen hochwertigen Bildungsabschluss erlangen können, so das bildungspolitische Anspruchsdenken in unserem Land. Doch in der Realität gibt es landauf und landab Defizite bei der Umsetzung dieser Zielstellung.

Über Bildung wird viel diskutiert und noch mehr gestritten. Dafür haben die beim Verein Senioren für Andere engagierten Ehrenamtlichen keine Zeit.



Seit Jahrzehnten helfen die Senioren des Vereins als Hausaufgabenhelfer und geben mit Geduld und Nachsicht ihre Kompetenzen an Grundschulkindern weiter, z.B. an der Grünwaldschule in Böckingen. Die Lehrer, die Eltern und auch die Grundschulkindern selbst sind

sehr froh, dass die Senioren des Vereins den Kindern mit Lernschwierigkeiten zuverlässig und pragmatisch zur Seite stehen.

Durch beständiges Üben, Bestärken und durch Zuhören soll den Kindern mit Lernschwierigkeiten in einer ruhigen Atmosphäre geholfen werden.

Den Pädagogen und Senioren ist klar, dass durch dieses zielgerichtete Engagement die Weichen für so manch einen Bildungsweg bereitet werden können.

Kenntnisse in Rechtschreibung, Grammatik und Mathe sind für das ganze Leben elementar. Wer sich ebenfalls als Hausaufgabenhelfer engagieren möchte, wird gebeten, sich an das Seniorenbüro zu wenden.

## Senioren-Internet-Helfer

Rat in Sachen Smartphones, Tablets und PCs

Immer mehr Senioren möchten heutzutage in Sachen Digitalisierung up-to-date sein. Doch wer weit vor der Erfindung des Internets aufgewachsen ist, tut sich mitunter schwer, die Angebote und technischen Möglichkeiten zu verstehen. Enkel und Kinder haben meist wenig Zeit und noch weniger Geduld, um Senioren zu beraten. Unsere Internet-Helfer sind für Senioren eine der wenigen Anlaufstellen in Heilbronn, wenn es um Smartphones, Tablets und PCs geht.

In seiner Vielfalt ist das Angebot des Seniorenbüros einzigartig. So finden jede Woche 1-zu-1-Beratungen statt und regelmäßig auch Stammtische. Stets haben die Senioren die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. Unsere Berater helfen gerne. Wir organisieren hilfreiche Workshops zu Spezialthemen und veranstalten Projekte wie „Erste Schritte digital“ und „Smartphones für Einsteiger“. Auch beim europaweiten Digitaltag nehmen wir teil.

Senioren die digitale Teilnahme zu ermöglichen – dieses Ziel treibt uns an. Die Fragen und Probleme, mit denen uns die Senioren konfrontieren, sind sehr

vielfältig. So geht es beispielsweise um: Datensicherung, Virenschutz, Online-Banking, Messenger-Dienste, Datenbanken, Apps aller Art und das Einrichten von Geräten. Unsere Berater lernen selbst auch immer wieder Neues dazu; sowohl durch die vielschichtigen Anliegen der Hilfesuchenden als auch durch regelmäßige Austauschtreffen und Weiterbildungen. Unsere Helfer versuchen immer, auf dem aktuellsten Stand zu sein. Gehen die Senioren mit einem guten Gefühl oder mit einer passenden Lösung nach Hause, freuen sich auch unsere Senioren-Internet-Helfer.

Wer eine Beratung bei den Senioren-Internet-Helfern wünscht oder selbst gerne Berater werden möchte, erreicht uns im Seniorenbüro.



## Sicherheitsberater

Regelmäßig lesen oder hören wir, dass wieder mal ein Senior durch irgendeine perfide Masche per Telefon, WhatsApp oder anderen Medien von Betrügern um größere Geldbeträge betrogen wurde. Das Ergebnis ist immer dasselbe, egal ob sich der falsche Polizist, Staatsanwalt oder die falsche Enkelin gemeldet hat: Das mühsam ersparte Geld ist meist unwiederbringlich weg.

Sicherheitsberaters gehört haben, fällt es Ihnen leichter, die nötige emotionale Distanz zu der Geschichte zu finden und den Betrugsversuch zu erkennen. Wenn das funktioniert hat, dann haben wir unser Ziel erreicht.

Wir arbeiten seit vielen Jahren mit der Präventionsabteilung der Kriminalpolizei Heilbronn zusammen und werden



Unsere Sicherheitsberater erklären Ihnen, mit welchen Maschen die Betrüger arbeiten. Wenn die Polizei am Telefon von einem Einbruch in der Nachbarschaft oder die Staatsanwaltschaft von einem tödlichen Unfall, den Ihre Tochter verursacht hat, berichtet, dann kommt Ihnen dieses Szenario hoffentlich bekannt vor. Wenn Sie sich daran erinnern, dass Sie diese Geschichte schon einmal im Vortrag des

von den Fachleuten der Polizei aus- und weitergebildet.

Wenn Sie einen Vortrag eines Sicherheitsberaters für Ihren Seniorenkreis, das Betreute Wohnen oder andere Kreise und Gruppen wünschen, setzen Sie sich einfach mit dem Seniorenbüro in Verbindung.

## Städtepartnerschaft mit Stockport

Eine Städtepartnerschaft ist eine Partnerschaft zwischen zwei Städten, Gemeinden oder Regionen mit dem Ziel, sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Heilbronn hat sechs Partnerstädte, u.a. Stockport im Nordwesten Englands. Und so entstand auch eine Partnerschaft zwischen Senioren aus Heilbronn und Stockporter Senioren.

Trotz Brexits und Corona-Pause riss die Beziehung zu den Stockporter Freunden nicht ab. Einmal im Jahr besuchen sich die Stockporter Senioren und die Heilbronner Vereinsmitglieder gegenseitig, schwelgen in Erinnerungen vorangegangener Besuche und schauen sich gemeinsam neue architektonische Highlights in den jeweiligen Orten an.

So besuchten die Stockporter Freunde bereits zahlreiche Attraktionen im Rahmen der Eppinger Gartenschau, genossen die regionale Küche in diversen Restaurants und probierten außer-

dem besondere Köstlichkeiten alkoholischer Art im Schwäbischen Schnapsmuseum in Bönningheim. Schon mehrfach wurden die Stockporter Freunde im Heilbronner Rathaus empfangen.

Auch die Heilbronner Senioren kamen bei ihren Besuchen immer wieder in den Genuss der Gastfreundschaft ihrer Stockporter Freunde.

Man bleibt auch in Zukunft eng in Kontakt, denn dies hat noch einen zusätzlichen Vorteil: Die Fähigkeiten, sich in einer Fremdsprache ausdrücken zu können, bleiben durch solche Freundschaften noch lange erhalten.



## Theaterkreis

Beim Theaterkreis des Vereins Senioren für Andere e.V. treffen sich Theaterfans aus dem ganzen Unterland, um Hintergrundinformationen zu den Inszenierungen des Theaters zu erfahren, die man sonst nirgends bekommt.

Besondere Höhepunkte sind die Interviews, zu denen sich nicht nur Schauspieler, sondern auch Dramaturgen, Regisseure, Maskenbildner, Theatermaler, Theaterfotografen und andere Mitglieder des Theaters einfinden. Besucher des Theaterkreises wissen mehr und können die Theaterabende als bestens informierte Zuschauer genießen.

Der Theaterkreis des Vereins Senioren für Andere ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Publikum und Theater.

Wer Interesse am Theaterkreis hat, kann jeden zweiten Mittwoch (außer während der Zeit der Theaterferien) um 17 Uhr zum Oberen Foyer des Theaters Heilbronn kommen. Auskunft zum jeweils aktuellen Thema erteilt Ihnen das Seniorenbüro.



## Quartiersarbeit

Das Seniorenbüro befindet sich in zentraler Lage im Südquartier der Stadt Heilbronn. Daher beteiligt sich der Verein Senioren für Andere mit seinen Aktivitäten und Räumlichkeiten an der Quartiersarbeit.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das ARKUS als Teilbereich der Paritätischen Sozialdienste Heilbronn gGmbH, die im Auftrag der Stadt Heilbronn das Quartierszentrum Heilbronner Süden bereitstellen.

Dank der besonderen Kooperation mit der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG, von welcher der Verein einen Teil der Räume für die Quartiersarbeit mietfrei zur Verfügung gestellt bekommen hat, kann Senioren für Andere e. V. einen namhaften Beitrag zu den Angeboten für die Menschen im Quartier leisten. Weitere Akteure im Quartier sind derzeit der ASB, der Verein Buntes Wohnen in Heilbronn Süd, die Offenen Hilfen Heilbronn gGmbH und das Haus zum Fels e.V. mit Pflegeheimen, Tagespflege und Betreutem Wohnen für Ältere.

Aus der Kooperation der Beteiligten entstanden beispielsweise die Themencafés, die in der Regel mit einem Vortrag, oft mit Bezug zum Quartier, begannen und bei Gesprächen mit Kaffee und Kuchen ausklangen.

Wie aus einer Haushaltsbefragung hervorging, wünschen sich die Bewohner des Quartiers noch mehr Angebote, welche die Kontakte fördern. Man erhofft sich, dass daraus gegenseitige Unterstützung etwa durch morgendliche Anrufe bei alleinstehenden Nachbarn oder Einkaufen für die weniger mobilen Anwohner entstehen. Hier wird sich in den nächsten Jahren sicherlich eine stabile Vernetzung entwickeln.





# APPEL

Ihr Helfer im Trauerfall



**Nur dort trifft Trauer Trost,  
wo Menschen, Menschen treffen.**

#### IHR ANSPRECHPARTNER IM TRAUERFALL

Im Trauerfall stehen wir Ihnen vertrauensvoll und fachkundig zur Seite - gerne auch bei Ihnen Zuhause. Wünschen Sie das Gespräch in unseren Räumlichkeiten, stehen Ihnen selbstverständlich unsere Beratungsräume sowie unsere Ausstellungen in Heilbronn und Umgebung, nach Terminvereinbarung, zur Verfügung.

#### BESTATTUNGSVORSORGE

Wir sind Ihr erfahrener Ansprechpartner zum Thema Bestattungsvorsorge. Seit den 1970er Jahren schließen wir Vorsorgeverträge ab und wissen daher genau was es zu bedenken und beachten gilt. Durch dieses über Jahrzehnte erlangte Fachwissen und durch die Beständigkeit des Bestattungsunternehmens ist es uns möglich Ihnen einen optimalen Vorsorgevertrag anzubieten und Ihnen die Einhaltung der festgelegten Wünsche zu garantieren.

**Wir sind für Sie da -  
die Geschwister Nicole und Pascal Appel**



Heilbronn 74074 / Wollhausstraße 110

Böckingen 74080 / Kastellstraße 13

Sontheim 74081 / Staufenbergstraße 6

Flein 74223 / Erlachstraße 11

Untergruppenbach 74199 / Ilfelder Straße 4

Lauffen a. N. 74348 / Stuttgarter Straße 3

Neckarsulm 74172 / Felix-Wankel-Straße 13

Bad Wimpfen 74206 / Carl-Ulrich-Straße 27



07131 17 55 60 | [info@th-appel.de](mailto:info@th-appel.de) | [www.trauerhilfe-appel.de](http://www.trauerhilfe-appel.de)

## Reparier Café

Das Reparier Café bietet im Maker Space der experimenta die Möglichkeit, defekte Geräte oder Gegenstände kostenlos und unter der Anleitung von Fachleuten wieder funktionsfähig zu machen. Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage oder erfragen sie im Seniorenbüro.

Die ehrenamtlichen Helfer leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Durch gemeinsames Reparieren wird das Bewusstsein für die Wertigkeit von Produkten und die Belastung der Umwelt durch ansteigende Produktion, Wachstum und Konsum geschärft.

Repariert werden können mechanische und elektrische Geräte wie zum Beispiel Lampen, Toaster und Mixer. Eine perfekte Gelegenheit, Gegenständen, die

sonst im Müll gelandet wären, ein neues Leben einzuhauchen. Das Ziel des Reparier Cafés ist es, die Wiederverwendung zu fördern und Abfall zu vermeiden. Das Reparier Café ist kein Reparaturdienstleister, sondern es geht nach Möglichkeit darum, gemeinsam zu reparieren.

Wer hilft im Reparier Café?

Fachleute, die ihr Berufsleben hinter sich gelassen haben und neue Aufgaben suchen.

Menschen, die sich in den Kopf gesetzt haben, den Müll zu reduzieren.

Wir reparieren Geräte, bei denen ein Handwerker oder Händler rät, ein neues zu kaufen, weil die Reparatur sich nicht lohne.

**KRAUSS ELEKTRONIK**  
Im Kleinen ganz Gross  
74072 HN, Turmstraße 20 am K3

KE since 1925

Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 09:00 - 16:00 Uhr

## Pflegestützpunkt

### Im Alter zufrieden leben

Wir bieten Ihnen Alles aus einer Hand:

- Pflegeberatung für ambulant und stationär
- ambulanter Pflegedienst für zuhause
- stationäre Pflege in gemütlicher Atmosphäre
- Kombinationspflege
- Kurzzeitpflege
- Tages- bzw. Nachtpflege
- niedrigschwellige Betreuungsangebote
- offener Seniorenmittagstisch
- **geprüfte Qualität** durch den QSV-Heilbronn!
- Wund- u. Schmerzmanager; Demenzbetreuung (ambulant und stationär)
- Aufenthaltsräume mit Gartenblick

*Genießen Sie Ihren Lebensabend  
in gemütlicher Atmosphäre*

- weitere Informationen -  
Pflegestützpunkt Haus Christine GmbH  
74831 Gundelsheim Panoramastraße 28  
Telefon: 06269 / 702 [www.hc-gu.de](http://www.hc-gu.de)



**Willkommen bei Ueltzhöfer!**

Die Liebe zu Lebensmitteln ist Bestandteil unserer DNA und das was uns dazu bringt jeden Tag mit Freude zu handeln. Die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Erzeugern hat Priorität, sowie der Umgang mit Lebensmitteln und deren Ressourcen. Menschlichkeit und die Nähe zu unseren Kunden und Mitarbeitern sind uns ebenso wichtig, wie soziales Engagement und Nachhaltigkeit.

**E** UELTZHÖFER

**EDEKA**

**Ueltzhöfer**  
Markenmarkter • Punkt

mein-ue.de

**IN DER REGION: HN-Sontheim, HN-Südbahnhof, Oedheim, Neuenstadt, Ellhofen, Untergruppenbach**

## Der Verein Senioren für Andere wartet auf Sie!

- Sie sind im Ruhestand, aber fühlen sich noch nicht reif für den Großvater-sessel hinter dem Ofen?
  - Sie wollen mit Ihrer Lebenszeit noch etwas Sinnvolles anfangen, diese nicht nur mit Lesen, Urlaub und Relaxen ausfüllen?
  - Sie wollen gerne mit anderen netten Menschen zusammen Zeit verbringen und etwas unternehmen?
  - Sie wollen einmal und dann immer wieder die Freude und Befriedigung erleben, die sich einstellt, wenn man einem anderen Menschen geholfen hat?
  - Sie haben eine sinnstiftende Idee, die bisher bei uns noch nicht umgesetzt wurde?
  - Sie würden gerne mal etwas Neues anfangen, das Sie noch nie gemacht haben?
  - Sie haben eine Fähigkeit oder Fertigkeit, die anderen Menschen nützen kann?
  - Sie möchten geistig fit bleiben und intellektuell noch nicht abbauen?
- Falls einer dieser Punkte auf Sie passen könnte, dann vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns, damit wir gemeinsam versuchen können, eine für Sie passende Aufgabe in unserem Verein zu finden!
- Wir freuen uns auf Sie.  
**Ihre Senioren für Andere**



## Unsere Partner



**H | N** Heilbronn



LANDKREIS HEILBRONN



Landes-Bau-Genossenschaft  
Württemberg eG

